

Vortrag an den Ministerrat

Gemischte Kommission aufgrund des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit; Bestellung der österreichischen Mitglieder

Das Abkommen zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit (BGBl. Nr. 132/1985) wurde am 24. April 1984 in Peking unterzeichnet und ist am 1. Mai 1985 in Kraft getreten. Es sieht in Art. 3 vor, dass die Vertragsparteien zur Erleichterung der Durchführung eine Gemischte Kommission für Wissenschaft und Technik errichten.

Die Tagungen der Gemischten Kommission finden abwechselnd in Österreich und in China statt. Die bevorstehende 14. Tagung der Gemischten Kommission wird voraussichtlich im Dezember 2025 in Peking abgehalten. Zuletzt trat die Gemischte Kommission aufgrund der COVID-Pandemie virtuell im November 2022 zusammen. Die letzte physische Sitzung wurde am 28. Februar 2019 in Wien abgehalten. Die Mitglieder wurden auf Vorschlag der Bundesregierung (vgl. Pkt. 8 Beschl.Prot. Nr. 14 vom 9. Oktober 2019) vom Herrn Bundespräsidenten bestellt. Aufgrund personeller Veränderungen ist eine Neubestellung der österreichischen Mitglieder in der Gemischten Kommission vorzunehmen.

Es ist in Aussicht genommen, die nachstehenden Personen zu Mitgliedern der österreichischen Delegation in der Gemischten Kommission zu bestellen:

Botschafter Mag. Wolf Dietrich Heim
Delegationsleiter

Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten

Ministerialrat Mag. Heribert Buchbauer
Stv. Delegationsleiter

Bundesministerium für Frauen,
Wissenschaft und Forschung

Legationsrat Mag. Michael Schmeiser
Stv. Delegationsleiter

Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten

Kommissär Dorian Taylor, BA MSSc
Stv. Delegationsleiter

Bundesministerium für Frauen,
Wissenschaft und Forschung

Attaché Max Pfeiler, MSc

Bundesministeriums für Innovation,
Mobilität und Infrastruktur

Die mit den Tagungen der Gemischten Kommission verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den Budgets der jeweils entsendenden Ressorts. Sofern Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen gefasst werden, werden sie aus den den zuständigen Ressorts zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung stelle ich den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die bisherigen Mitglieder der österreichischen Delegation in der Gemischten Kommission gemäß Art. 3 des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit ihrer Funktion zu entheben und gleichzeitig die Mitglieder in der oben angeführten Zusammensetzung zu bestellen.

6. November 2025

Mag.^a Beate Meinel-Reisinger, MES
Bundesministerin